

Öffentlichkeitsarbeit / Impressionen 2014

20 Jahre Burgenlandkreis
am 25. Juni 2014

Am 25. Juni 2014 wird unser Landkreis sein 20 jähriges Jubiläum, in Naumburg auf der Vogelwiese mit zahlreichen Akteuren, die in den letzten 20 Jahren zur Entwicklung des Kreises beigetragen haben, feierlich begehen. Auch das LEADER-Management wird an diesem Ereignis teilnehmen. Zudem wird am 25. Juni 2014 der Gewinner des 9. Kreiswettbewerb bekannt gegeben.

9. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Burgenlandkreis

Nun schon zum 9. Mal fand im Burgenlandkreis der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt, an dem zahlreiche Dörfer teilgenommen haben. An 10 Terminen im April und Mai war die Jury, darunter auch das LEADER-Management unserer beiden Fördergebiete, in den teilnehmenden 30 Dörfern zu Besuch, um sich über deren Nachhaltigkeit und Zukunft zu informieren.



Die Bewertungskommission in Schönburg (Bild 12)

Zeitschrift „NEUES LAND“ im Januar 2014 erschienen

Im Januar 2014 wurde durch das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, genauer der Verwaltungsbehörde ELER, EMFF die Zeitschrift „NEUES LAND – Das Magazin. ELER-Projekte im Blick“ herausgegeben. Aus dem „Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier“ wird das Quippini in Langendorf bei

Zeit vorgestellt. Dieses vereint ein gemütlich-schickes Café mit einem kleinen Laden für skandinavische Wohnaccessoires auf einem denkmalgeschützten Fachwerkhof (S. 18-20). Als „Bestes Beispiel ELER-Projekt“ wurde das im „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ liegende Unstrut-Camp in Laucha

ausgewählt, wo mit Hilfe von LEADER Übernachtungsmöglichkeiten für Kanu- und Fahrradfahrer geschaffen wurden (S. 21-24).

Die Zeitschrift und Informationen zum ELER-Förderprogramm der EU finden Sie auf der Internetseite: www.neues-schaffen.de

Meldungen / Informationen

Feierliche Eröffnung der Europäischen Begegnungsstätte der Kulturen am Geiseltalsee

Am 08. Mai 2014 wurde das Informationszentrum am Geiseltalsee durch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff, Saalekreis Landrat Frank Bannert, Burgenlandkreis Landrat Harri Reiche und dem Vorsitzenden des Interessen- und Fördervereins Geiseltalsee e.V., Reinhard Hirsch, sowie zahlreichen Besuchern feierlich eingeweiht.



Einweihungsfeier (Bild 13)

Demografie-Kongress des Saalekreises und des Burgenlandkreises

Am 15. Mai 2014 fand der Demografie-Kongress des Saalekreises und Burgenlandkreises mit der Auftaktveranstaltung „Demografie und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“ in Merseburg statt. Das LEADER-Management war auf dem Kongress mit einem Gemeinschaftsstand mit dem Leadermanagement „Unteres Saale-Tal Petersberg“ vertreten und stand für Auskünfte zur Verfügung.

LEADER-Konferenz am 30. Juni 2014

Am 30. Juni 2014 findet in der Altmark die 4. LEADER-Konferenz unter dem Motto „20 Jahre LEADER: Land – Leben – Perspektive 2020“ in Stendal statt. Betrachtet werden die letzten 20 Jahre einer erfolgreichen LEADER-Förderung, best practice Beispiele sowie Perspektiven für die Förderphase 2014-2020.

Studentengruppe (FH Eberswalde) in beiden LEADER-Regionen

In der Woche vom 30.06.-04.07.2014 wird eine Studentengruppe (ca. 30 Personen) der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) unsere beiden LEADER-Regionen besuchen und in Bezug zu bestimmten Fragestellungen analysieren und auswerten. Die Ergebnisse werden am Freitag, den 4.7.2014, der Öffentlichkeit der Exkursionswoche abschließend präsentiert. Wir möchten hiermit bereits allen Mitwirkenden und Helfern ganz herzlich danken!

weitere Termine:

Trebitzer Beeren- & Straußenfest
am 13.09.2014, ab 10 Uhr

Genauere Informationen finden Sie unter: <http://www.straussenhof-fischer.de/images/pdf/Veranstaltungskalender2014.pdf>

Recarbo – Kohleradweg, Radtour
am 07.09.2014

Genauere Informationen finden Sie zeitnah unter: <http://www.recarbo.zeitz.de/>

Tage der offenen Weinkeller und -berge am 2. und 3. August 2014

Genauere Informationen finden Sie unter: http://weinbauverband-saale-unstrut.de/pdf/de/Tage_offene_Weinkeller.pdf

LEADER aktuell
im Burgenlandkreis und Saalekreis

Zu Besuch in Berbig's Hofladen in Hirschroda (Bild 1)



Sommer-Fahrradtour des Landrats 2014 (Bild 2)



Zu Besuch in der „Blauen Blume“ in Cauerwitz (Bild 3)



Liebe Leser, liebe Akteure im ländlichen Raum,

eine aufregende und erfolgreiche Förderphase 2007-2013 liegt hinter uns. Da ich in diesem Jahr mein Amt niederlege sowie eine interessante und ereignisreiche Förderperiode 2007-2013 mit Verlängerung bis Ende 2014 ihr Ende nimmt, möchte ich diese Newsletter-Ausgabe nutzen und Ihnen an dieser Stelle ein kleines Resümee des LEADER-Programmes der nun

fast vergangenen Förderphase geben, das ich gerne und mit Freude unterstützt habe. Zur Erinnerung – das LEADER-Gebiet „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ besteht seit 1995 als solches und kann auf eine fast 20-jährige LAG-Geschichte zurückblicken, in der viel geleistet wurde. Die Lokale Aktionsgruppe „Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier“ ist seit 2007 aktiv, um die ländliche Entwicklung unserer Region zu fördern. In beiden Gebieten gab es, seit der jeweiligen Gründung, Gebietsveränderungen. Weitere Gemeinden und Städte haben bereits ihr Interesse bekundet den LEADER-Gebieten in naher Zukunft beizutreten. Aber nicht nur dieses starke Interesse die LEADER-Gebiete zu erweitern, sondern auch die Zahlen sprechen sich deutlich für eine erfolgreiche Etablierung und Annahme des LEADER-Programmes durch Sie, als lokale Akteure und Projektträger, in der letzten Förderphase aus. Beide LEADER-Gebiete können mit Stolz auf eine Förderphase 2007-2013 zurückblicken, in der über 200 Projekte im privaten, kommunalen und kirchlichen Bereich durch das LEADER-Programm unterstützt wurden. Im „Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier“ wurden die Projekte in der Förderphase 2007-2013 durch ca. 2,7 Mio. Euro LEADER-Förderung unterstützt. Im „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ fanden in der Förderphase 1995-2000 (LEADER II) ca. 2 Mio. Euro, in der darauffolgenden Förderphase LEADER + (2000-2007) ebenfalls ca. 2 Mio. Euro, ihre Verwendung für regionale Projekte. Dagegen konnte das LEADER-Gebiet in der Förderphase 2007-2013 bereits von fast 4 Mio. Euro LEADER-Fördermitteln profitieren. Beide LEADER-Gebiete stellen sich auch für die neue Förderphase 2014-2020 dem Landeswettbewerb, durch welchen die Regionen zur weiteren Förderung auf EU-Ebene ausgewählt werden. In diesem Jahr hatten Antragsteller zum letzten Mal in dieser Förderphase nochmals bis zum 31.01.2014 die Gelegenheit ihre Unterlagen zur Förderung der entsprechenden Projekte einzureichen. Am 21.03.2014 schließlich, konnte ich zusammen mit Herrn Dr. Hengstmann vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd sowie der LEADER-Managerin Frau Steffi Einecke im „Herzoglichen Weinberg“ in Freyburg die ersten Förderbescheide dieses Jahres an die ersten sechs glücklichen Projektträger überreichen. Diese realisieren nun damit die unterschiedlichsten Projekte. So wurden mit der Unterstützung durch LEADER die Holzsprossenfenster im „Herzoglichen Weinberg“ in Freyburg erneuert. In Großjena wird von einer jungen Familie eine Scheune zu Wohnzwecken umgebaut. Die Firma Wächter Ladenbau GmbH Lösau saniert das Dach ihrer Lagerhalle. Zudem wird in Rehmsdorf ein Garagenkomplex abgerissen, um den Appellplatz des ehemaligen KZ-Außenlagers „Wille“ als Teil des geplanten Erinnerungsortes wieder freizulegen. Auf Schloss Neuenburg werden LEADER-Fördermittel genutzt, um in einem 2. Bauabschnitt den alten Stall weiter zu sichern und zu sanieren. Zu guter Letzt erhielt auch die WOBau Hohenmölsen GmbH eine LEADER-Förderung für den Abriss eines leerstehenden

Gebäudes und der anschließenden Grünflächengestaltung. Außerdem wurden Förderbescheide an weitere Antragsteller per Post versandt. Insgesamt wurden in diesem Jahr nochmals 18 LEADER-Projekte in beiden LEADER-Gebieten bewilligt, sieben davon im „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ und 11 im „Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier“. Während meiner Amtszeit als Landrat des Burgenlandkreises habe ich gute Erfahrungen mit dem EU-Programm LEADER zur Förderung der ländlichen Entwicklung in unseren beiden Lokalen Aktionsgruppen „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ und „Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier“ sammeln. Auf meiner letzten Radtour als Landrat konnte ich mich noch einmal von unserer Erfolgsgeschichte LEADER im Burgenlandkreis überzeugen und ich bin stolz darauf, dass ich diese Geschichte mitschreiben durfte. Mit Hilfe von LEADER wurden, unter anderem die Erhaltung zahlreicher Gebäude, die Entwicklung im Tourismussektor sowie zahlreiche junge Familien und Kleinstgewerbe in der Region unterstützt. Dementsprechend wünsche ich mir, dass das Programm auch in Zukunft in unserer Region Früchte tragen und die Förderung der ländlichen Entwicklung unserer Heimat in meinem Sinne weitergeführt wird.

Ihr Landrat Harri Reiche

Inhalt:

S. 2 LAG NATURPARK SAALE UNSTRUT TRIASLAND

- Abgeschlossene Projekte 2013/14
 - Erneuerung der Holzsprossenfenster im „Herzoglichen Weinberg“, Freyburg
 - Sanierung Dorfgemeinschaftshaus 2. BA in Baumersroda

• In Umsetzung befindliche Projekte 2014:

- Ausbau Ausstellungsraum und Sanierung der im Straßenraum angrenzenden Mühlmauer in der Schäumühle Laucha

S. 3 LAG ZEIT-WEISSENFELSER BRAUNKOHLEREVIER

• In Umsetzung befindliche Projekte 2014:

- Fassadensanierung Wohnhaus in Traupitz
- Sanierung Außenanlage vom Kulturcafé in Draschwitz
- Fassadensanierung Fachwerkgebäude/ Geschäftshaus in Draschwitz

S. 4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / IMPRESSIONEN 2014 /
MELDUNGEN / INFORMATIONEN

Kontakte:

Leadermanagement, Frau Steffi Einecke,
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, Telefon: 034461/22-096,
Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier, Telefon 034441/42-129,
E-Mail: leader@leader-saale-unstrut-elster.de
www.leader-saale-unstrut-elster.de

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd,
Weißenfels, Telefon: 03443/2800
Burgenlandkreis, Wirtschaftsamt, Frau Joseph
Telefon: 03445/731689
E-Mail: joseph.monika@blk.de

Lieber Landrat
Harri Reiche,

wir die lokalen Aktionsgruppen „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ und „Zeit-Weißenfelder-Braunkohlerevier“, das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd sowie alle Projektträger sagen von ganzem Herzen

DANKE

für die jahrelange Unterstützung bei unseren Projekten.



Impressum:

Im Auftrag von: Burgenlandkreis, Wirtschaftsamt
Redaktion: FINNEPLAN Einecke Leadermanagerin Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke, Mitarbeiterin des Leadermanagements Christina Loße, M.A.
Fotos: 1,3,7,12,13 Steffi Einecke
4 Gesa GmbH, Frank Tappert
5,6 VG Unstruttal, Bauamt
2,8,9,10,11 privat
Realisierung: Druckhaus Blochwitz Mediendesign, Zeitz • www.blochwitz.info



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

FÖRDERMITTELEINSATZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG
in der LAG „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ und in der LAG
„Zeit-Weißenfelder Braunkohlerevier“

LAG Naturpark Saale Unstrut Triasland

Abgeschlossene Projekte 2013/14

Erneuerung der Holzprossenfenster im „Herzoglichen Weinberg“, Freyburg

Projekträger:

Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.

Der unterhalb der Neuenburg bei Freyburg und direkt am Unstrut Radwanderweg liegende „Herzogliche Weinberg“ ist einer der bekanntesten Weinberge in der Freyburger Flur. Er dient als Schau- und Besucherweinberg des Geo-Naturparkes Saale-Unstrut-Triasland und ist Symbol des Weinanbaugebietes. Mit seinem barocken Weinbergshaus von 1774 und seiner

prägnanten Lage unterhalb der Neuenburg direkt am Ufer der Unstrut, gehört er zu den am häufigsten fotografierten Motiven der Saale-Unstrut Region und ist ein Teil des Weltkulturerbeantrags.

Mit LEADER erfolgte die fachgerechte Erneuerung der undichten Holzprossenfenster im Weinbergshaus des „Herzoglichen Weinberges“ nach den schon lange verschwundenen Originalen aus der Bauzeit des Pavillons von 1774. Dies dient dem Erhalt der historischen Bausubstanz.



Weinbergshaus im Herzoglichen Weinberg (Bild 4)

Sanierung Dorfgemeinschaftshaus 2. BA in Baunersroda

Projekträger:

Verbandsgemeinde Unstruttal, Gemeinde Gleina

Mit dem Verkauf des ehemaligen Schlosses Baunersroda und den sich darin befindenden Vereins- und Dorfgemeinschaftsräumen, hatte sich der Gemeinderat entschieden, dass der Verkaufserlös für einen Ersatzbau eines Dorfgemeinschaftshauses zu verwenden ist. Nach Abwägung wurde sich für das Objekt Alte Dorfstraße 5 entschieden. Hier hat auch der ortsansässige Kegelverein im Untergeschoss seine Räumlichkeiten, welche nicht nur für Freizeitsportler genutzt werden, sondern auch für regionale Punktspiele. Im Obergeschoss sollen Vereins- und Versammlungsräume entstehen, welche auch für Feiern zur Verfügung stehen sollen. Im Haus wird auch der zurzeit entstehende Heimatverein seinen Platz bekommen, der maßgeblich an der Gestaltung des Schlossparkes mitwirken möchte.



Fassadensanierung am Dorfgemeinschaftshaus Baunersroda (Bild 5)

Zudem sollen auch das Archiv der Gemeinde im Objekt untergebracht werden. In einem 1. Bauabschnitt wurden bereits Innenausbau-, Elektro-, Sanitär-, Heizung- und Fliesenlegearbeiten durchgeführt. Gleichzeitig wurden Dämmung, Innentüren, Fenster und die Haustür erneuert. In einem 2.

Bauabschnitt, u.a. durch Fassaden-, Dämmungs- und Trockenbauarbeiten, Holz- und Maurerarbeiten, wurde das Projekt in den vergangenen Monaten abgeschlossen.



Innenansicht (Bild 6)

In Umsetzung befindliche Projekte 2014:

Ausbau Ausstellungsraum und Sanierung der im Straßenraum angrenzenden Mühlmauer in der Schäumühle Laucha

Projekträger:

Dr. Josef Scheuerlein

Bereits im vergangenen Jahr wurden über LEADER 2 Maßnahmen beantragt, die vor Kurzem ihren erfolgreichen Abschluss gefunden haben. Mit diesen Maßnahmen wurde ein Teil des Mühlenkomplexes umfangreich saniert. Es wurden Dächer und Fassaden des hinteren Haupthauses saniert, in der Elektrostation wurden Schütze und Träger, Fenster und Fassade erneuert. Am vorderen Haupthaus ist ein kleines Nebengebäude angebaut, welches durch eine Tür unmittelbar mit dem Haupthaus verbunden ist.

In 2014 soll das Nebengebäude zum Ausstellungsraum ausgebaut werden. Herr Scheuerlein möchte diesen Raum ebenfalls für karitative Zwecke zur Verfügung stellen. Um das kleine Gebäude nutzen zu können, sind Elektro-, Sanitär-, Putz-, und Malerarbeiten notwendig. Eine kleine Toilette und eine Küchenzeile sollen die klei-

nen Räumlichkeiten als Versammlungsort komplettieren. Der Wunsch ist es, einen kleinen multifunktionalen Raum zu schaffen, der für Versammlungen jeglicher Art von Vereinen, Seniorengruppen, Tourist-Gruppen etc. genutzt werden kann. Der Raum soll umweltschonend über die Abwärme der Turbinen geheizt werden. Die Mühle bleibt als technisches und bauliches Denkmal im Innenbereich erhalten. Sie soll über den Heimatverein Laucha und die Stadt Laucha als Schäumühle betrieben werden. Der Nutzungsvertrag hierfür wurde bereits Anfang des Jahres 2013 geschlossen. Auch die Ansiedlung von Schauhandwerk ist geplant. Zusätzlich wurde die Mühle zur Energiegewinnung nutzbar gemacht und wurde im November 2013 an das Netz angeschlossen. Saniert und wiederaufgebaut werden soll 2014, zur Wiederherstellung der historischen Ansicht und zur Öffnung des Objektes für touristische Zwecke, auch die alte Mühlmauer an der Straße.



Ausstellungsraum in der Schäumühle (Bild 7)

LAG Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier

In Umsetzung befindliche Projekte 2014:

Fassadensanierung Wohnhaus in Traupitz

Projekträger:

Daniel Hagenauer

Bei dem Objekt in der Gemeinde Elsteraue im Ortsteil Traupitz handelt es sich um einen Drei-Seitenhof, der um 1900 erbaut wurde und nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird. Herr Hagenauer und seine junge Familie möchten das unter Denkmalschutz stehende Wohnhaus erhalten. 2014 soll die Fassade des Wohnhauses saniert werden. Dies umfasst die Rekonstruktion der profilierten Fassade der zur Straße

zugewandten Giebelseite und Längsseite nach historischem Vorbild sowie das Anbringen einer Holzfassadenschalung an den beiden straßenseitig abgewandten Seiten. Hierzu werden zudem die glatten Putzflächen mit reinem Kalk erneuert, die Fenstergewände, Gesimse, Bedachungen und Fensterbänke erneuert bzw. wieder hergestellt. Fehlende Ornamente werden schließlich neu durch Abguss noch bestehender Ornamente bzw. Tischzugverfahren der Fenstergesimse hergestellt.



Fassade des Wohnhauses vor Sanierungsbeginn (Bild 8)

Sanierung Außenanlage vom Kulturcafé, in Draschwitz

Projekträger:

Daniel Hagenauer

Herr Hagenauer gehört zu einer Gruppe von drei jungen Leuten, die dem alten Pfarrgehöft in Draschwitz neues Leben einhauchen und daraus einen kleinen kulinarischen Kulturhof machen möchte. Das Gesamtprojekt gliedert sich in drei Teilprojekte: Das Pfarrhaus mit dem Kulturcafé, das Nebengebäude mit der Töpferwerkstatt und der Pfarrhof mit der Freifläche für das Kulturcafé sowie dem Kundenparkplatz. Für das Jahr 2014 ist die Wiederherstellung der hofeigenen Einfahrt geplant. Die Arbeiten beinhalten die Befestigung der Hofeinfahrt, um diese befahrbar zu machen. Dies ist zum Einen notwendig, da im Straßenbereich nicht ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sind und die Hoffläche für logistische Zwecke erschlossen werden soll.

Ebenfalls ist durch das abschüssige Gelände eine Stützmauer zu erneuern, die ansonsten droht in den Fahrbereich einzubrechen.

Da das Wegesystem auf dem Hof in einen nicht für die Öffentlichkeit nutzbaren Zustand ist, sollen die verbindenden Hauptwege zwischen Haupt- und Nebengebäude nach alten Vorbild aufgenommen und erneuert werden.



Hofeinfahrt vor Baubeginn (Bild 9)



Blick in den Hof des Kulturcafés (Bild 10)

Fassadensanierung Fachwerkgebäude / Geschäftshaus, Draschwitz

Projekträger:

Michael Herwig und Beatrix Reinsberger

Das unter Denkmalschutz stehende Objekt in der Draschwitzer Hauptstraße (Gemeinde Elsteraue) wurde 2009 von der Familie Herwig/Reinsberger von verschiedenen Eigentümern gekauft. Die Familie hat zwei Kinder unter 16 Jahren. Das Wohnhaus wird von der Familie bewohnt, die Scheune dient Abstellzwecken.

In dem L-förmigen ehemaligen Wohnstallhaus hat die Familie ein Planungsbüro gegründet. Neben Herrn Herwig und Frau Reinsberger arbeitet dort eine weitere Angestellte. Im Jahr 2012 wurde bereits die Erneuerung der Fenster als LEADER-Maßnahme gefördert. 2014 werden die Fassade des Fachwerkgebäudes saniert und die Dachrinnen erneuert.



Fassadenansicht vor Beginn der Sanierungsarbeiten (Bild 11)